

Susanne Zellweger liegt mit Team voraus

Die Benkner Inline-Skaterin Susanne Zellweger landete am Engadin Marathon auf dem guten 15. Rang. Mit ihrem Team übernahm sie sogar die Führung im Gesamtklassement des Swiss Inline Cups.

Inline-Skating. – Das Wetter vor dem Start in den prestigeträchtigen Engadin Marathon schien zunächst unsicher. Doch bis auf ein paar Tropfen hielten die Himmelspforten dicht, so dass die gesamte Strecke von Maloja nach S-chanf auf trockenem Asphalt absolviert werden konnte.

Tempoverschärfung verschlafen

Bis St. Moritz blieb das Feld der Frauen beinahe kompakt zusammen. Bei der von vielen Fahrerinnen gefürchteten Charnadüra-Abfahrt wurden trotz heftigem Gegenwind Geschwindigkeiten von bis zu 74 km/h erreicht.

Nach der Abfahrt wurden auf der ansteigenden Strecke Richtung Pontresina die ersten Attacken lanciert. Susanne Zellweger schien gedanklich noch bei der Abfahrt, so dass sie zu spät bemerkte, dass rund zehn Fahrerinnen vor ihr ein Loch aufgerissen hatten. Den Anschluss an die Spitze schaffte sie darauf nicht mehr, allerdings konnte sie sich mit ihrer Kollegin Livia Meier vom Team World Inli-

necenter-Bont einer Vierergruppe, die bei einer weiteren Tempoverschärfung von der Spitze abgefallen war, anschliessen.

Vorrücken dank Disqualifikation

Die Gruppe versuchte nochmals Tempo zu machen, musste aber rund drei Kilometer vor dem Ziel einsehen, dass der Anschluss an die Spitze nicht mehr möglich war. Zellweger konzentrierte sich daher auf ihren eigenen Spurt. Unglücklicherweise geriet sie vor dem Ziel in eine Männergruppe, wodurch der Zieleinlauf zur Lotterie verkam.

Dank der Disqualifikation der zweitplatzierten Kolumbianerin Alexandra Vivas und der viertplatzierten Argentinierin Tamara Llorens rückte Zellweger in der Endabrechnung noch vom 17. auf den 15. Platz vor. Ihre Teamkollegin Livia Meier wurde 14.

Erst auf dem Hotelzimmer erfuhren die beiden, dass sie mit ihrem Team in der Gesamtwertung des Swiss Inline Cups die Führung übernommen hatten. Damit hatten sie neben Zellwegers 35. Geburtstag am Sonntag noch einen Grund mehr, um mit einem Glas Rimuss anzustossen. (so)

World und Swiss Inline Cup, Engadin:

Frauen: 1. Cecilia Baena (Kol) 1:08:31,29. 2. Giovanna Turciarelli (It) 0,67 zurück. 3. Martina Taruscia (It) 0,88. – Ferner: 14. Livia Meier (Bleienbach/Bont Team) 1:39,45. 15. **Susanne Zellweger** (Benken/Bont Team) 1:39,86.